

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 19.04.1995

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 11.05.1995

Gegenstand: **Parkbuchten vor dem EDEKA-Markt**

Zweck: **Entfernung der auf dem Bürgersteig markierten Parkbuchten**

Nummer: GRÜ 55/1995.05

GVG-Nummer: 037/95

Beschlussvorschlag:

Die vor dem EDEKA-Markt auf dem Bürgersteig aufgebrachten Parkmarkierungen sind zu entfernen und die für diesen Bereich erteilte Halteerlaubnis ist aufzuheben.

Begründung:

Die Maßnahme der Verbreiterung der Bürgersteige in der Darmstädter Straße war vorallem damit begründet worden, den FußgängerInnen, insbesondere gehbehinderten Menschen und FußgängerInnen mit Kinderwagen, Buggy und Einkaufswagen, die Passage in der 'Hauptgeschäftsstraße' zu erleichtern. Die Gebäudefront des EDEKA-Marktes ist zudem seit Jahren toleriert Abstellfläche für Fahrräder. Durch die Halteerlaubnis in den abmarkierten Parkbuchten auf dem Bürgersteig davor wird die restliche verfügbare Gehwegbreite in nicht akzeptabler Weise eingeschränkt und die Bürgersteigverbreiterung an dieser Stelle 'ad absurdum' geführt. Überdies ist ein echter Bedarf für diese Haltemöglichkeit angesichts der Parkflächen hinter dem EDEKA-Markt und auf dem Jagdschloß-Gelände nicht erkennbar.

Votum: ja (16:4:1)	beschlossen am: 15.05.1995		
Grüne: ja	SPD: ja; nein 1	CDU: nein; enth.1	FDP: ja

Antrag an die Gemeindevertretung Bickenbach

von der Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion

eingereicht am: 24.10.1995

zur Sitzung der Gemeindevertretung am: 26.10.1995

Gegenstand: **Parksituation vor dem EDEKA-Markt**

Zweck: **Installation einer Fahrradabstellanlage vor dem Einkaufsmarkt**

Nummer: GRÜ 69/1995.10

GVG-Nummer: 064/95

Beschlussvorschlag:

Auf dem Bürgersteig vor dem Einkaufsmarkt in der Darmstädter Straße 9 wird auf der zur Fahrbahn hin gelegenen Seite eine Abstellanlage für mindestens 15 Fahrräder installiert.

Die Anlage ist so zu gestalten, daß die abgestellten Fahrräder einen Winkel von 45° zur Verkehrsrichtung bilden (Schrägparken).

Die Kosten für dieses Vorhaben sind, falls 1995 nicht mehr finanzierbar, im Haushalt 1996, zu veranschlagen. Die Arbeiten dafür sind noch in diesem Jahr auszuschreiben und zu vergeben.

Begründung:

Zur Zeit werden die Fahrräder auf dem Bürgersteig direkt vor dem Schaufenster des Einkaufsmarktes abgestellt. Zwischen den parkenden Autos und den abgestellten Fahrrädern steht dem Fußgängerverkehr kein ausreichender Platz zur Verfügung. Der mit der Verbreiterung der Bürgersteige in der Darmstädter Straße erwünschte Effekt wurde an dieser Stelle so ad absurdum geführt.

Durch den Beschluß der Gemeindevertretung zur Beseitigung der KFZ-Parkflächen vor dem Einkaufsmarkt besteht nun die Möglichkeit, die Abstellfläche für Fahrräder vom Schaufenster weg auf die Fahrbahnseite des Bürgersteigs zu verlegen. Werden die Fahrradabstellflächen außerdem noch im 45°-Winkel zur Verkehrsrichtung angeordnet, sind mehrere Effekte zu erzielen:

- Dem Fußgängerverkehr steht mehr Platz zur Verfügung.
- Der Fußgängerverkehr wird gegen den fließenden KFZ-Verkehr abgeschirmt - eine zusätzliche Aufstellung von Pollern ist nicht erforderlich.
- Die günstige Fahrradabstellmöglichkeit direkt an den Zielen (Einkaufsmarkt, Apotheke etc.) bleibt erhalten.

Erläuterungen: Dem Antrag wurde eine Skizze beigefügt.

Votum: ja (20:0:1)	beschlossen am: 26.10.1995		
Grüne: ja	SPD: ja	CDU: ja	FDP: ja